

Berlin, den 2. November 1937

Sehr geehrter Herr Archivar!

Mit bestem Dank bestätige ich Ihnen den Empfang Ihrer Rezensionen, die im nächsten Heft den Besprechungsteil in hochinteressanter Weise bereichern werden.

Ihre geplante Entzettelung auf den Aufsatz von Bauer in der Westfälischen Zeitschrift wäre uns nicht minder willkommen gewesen, wenn sie uns etwa 14 Tage früher hätte angekündigt werden können. Die Sache hat beträchtlich viel Staub aufgewirbelt, und ich habe unaufgefordert von zwei Seiten ausführliche Rezensionen dieses Aufsatzes zugesandt bekommen. Für eine von beiden habe ich mich entschieden, und sie steht jetzt bereits im Satz. Es tut mir daher aufrichtig leid, Ihnen mit Rücksicht auf die technischen Umstände eine Abgabe erteilen zu müssen. Doch möchte ich diese Gelegenheit nicht vorbeigehen lassen, ohne zu betonen, daß ich mich jederzeit sehr freuen würde, eine Arbeit aus Ihrer Feder, die in unseren Rahmen passen würde, für das "Deutsche Archiv" zu bekommen.

Mit den besten Grüßen und Heil Hitler!

Bin ich Ihr ergebener

W. Z.

Referent:
Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt:
Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk od. Postschließfachnummer

Abf.:

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk od. Postschließfachnummer

Die Gründe, aus denen das Problem mich als Mitarbeiter für Ihre Zeitschrift besonders interessiert, habe ich Ihnen ja bereits geschrieben!

In der Hoffnung, daß es Ihnen möglich sein wird, meine Bitte zu entsprechen, mit besten Grüßen u. Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

Rundfunk.



Herrn Dr. Lohmann
(Deutsches Archiv)

Berlin NW 7

Charlottenstr. 41

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer